

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903

291 (12.12.1903)

Durlacher Wochenblatt.



Tageblatt.

N^o 291.

Ersteinst täglich.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 2 Pf.
Im Reichsgebiet M. 1.25 ohne Bestellgeld.

Samstag den 12. Dezember

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Zeile 2 Pf. Inserate erbittet man bis
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

P. Karlsruhe, 11. Dez. (Fernsprechwesen.) Seit Mitte v. Mts. sind nach Mitteilungen des hiesigen Kaiserlichen Telegraphenamtes und die Handelskammer folgende neue Fernsprechverbindungen hergestellt worden. Den Teilnehmern des Karlsruher Ortsnetzes wurde der Sprechverkehr mit Rosenberg (Baden) und Gießen-Ges-Nancy (Frankreich) ermöglicht. Mit Lauterbach (Hessen), Schliß, Nassau (Bahn), Oberstein, Deggingen, Wiesensteig und verschiedenen in den Ortsbereich der genannten Städte gehörigen Orten kann jetzt von Karlsruhe, Durlach und Ettlingen aus gesprochen werden. Vom 15., bezw. 16. d. Mts. ab wird auch Kempfen (Algäu) und Essingen in den Fernsprechverkehr mit Karlsruhe, Durlach und Ettlingen einbezogen werden.

W. Grödingen, 11. Dez. Unter den sozialen Veranstaltungen, Bestrebungen und Vereinigungen unserer Zeit dürfte der Bad. Frauenverein bei seiner stillen aber segensreichen Tätigkeit verdienen, mit an erster Stelle genannt zu werden. Hier in Grödingen hat derselbe eine zahlreiche Schar von Frauen gefunden, die die Zweckmäßigkeit und das den heutigen Bedürfnissen entsprechende Wesen desselben erkannt haben. Der Verein zählt zur Zeit 225 Mitglieder. Besonders zur Zierde gereicht es hiesigem Verein, daß er nicht etwa bloß eine Vereinigung zahlender Mitglieder bildet, sondern daß sich derselbe unter Leitung seiner wackeren und verständigen Vorsitzenden praktisch betätigt. Abgesehen von dem dem weiblichen Geschlecht besonders eigenen Werken der Nächstenliebe und Opferfreudigkeit, seien hier die Bestrebungen angeführt, die Mitglieder und jüngere Generation zu praktischen, genügsamen und häuslichen Gliedern der Familie und des öffentlichen Gemeinwohls heranzubilden. Im vergangenen Jahr wurde hier ein Spinn- und Fickkurs abgehalten, an dem 12 Personen teilnahmen. Es muß besonders angeführt werden, daß diese Zweige großmütterlicher Hausindustrie hier noch in aller Blüte

stehen, was man am besten im Frühjahr und im Sommer wahrnehmen kann, wenn die Früchte des winterlichen Spinnrockens zur Bleiche gebracht werden. Für diesen Winter ist ein praktischer Kochkurs vorgesehen, wie er schon wiederholt abgehalten wurde und allgemeines Lob und Beifall gefunden hat. Der schönste Tag im Jahr für den Verein ist der 3. Dezember, an dem sich die Mitglieder zusammenfinden, um in gesellschaftlicher Weise den Geburtstag ihrer verehrten Protetktorin, der Großherzogin, zu feiern. So haben sich auch dieses Jahr 148 Mitglieder eingestellt, dieses Fest zu begehen. Eine große Freude und Ueberraschung wurde zur Eröffnung der Feierlichkeit der Industrieherrin Frau Kumm zuteil, indem ihr als Angebinde für 25jährige pflichttreue Tätigkeit von J. K. H. der Frau Großherzogin ein Bild in Rahmen, von der Gemeinde ein Geldgeschenk im Betrag von 25 M. und vom Frauenverein selber ein hübsches Erbauungsbuch geschenkt wurde. Herr Pfarrer Geiger brachte einen lebhaften Widerklang findenden Toast aus auf unsere geliebte Landesmutter, worauf die Mitglieder noch lange bei gutem Kaffee zu gegenseitigem Gedankenaustausch und fröhlichem Geplauder vereinigt blieben. Auf ein an J. K. H. gefandtes Gratulationstelegramm lief an die Vorsitzende Frau Fabrikant Fickler folgende Antwort ein:

Dem Frauenverein Grödingen sage ich für die freundlichen Glück- und Segenswünsche, welche er mir aus zahlreicher Versammlung zu meinem Geburtstag zugehend hat, den herzlichsten Dank. Meine aufrichtigen Wünsche gelten dem Verein, seiner erprießlichen Tätigkeit und seiner ferneren Entwicklung.

Diesen Wünschen unserer verehrten Landesmutter sich anschließend, auch vom Schreiber dieses dem Verein ein vivat, crescat, floreat!

*** Pforzheim, 11. Dez.** Die am Rechen des sog. Schmelzgrabens aufgefundenene Leiche wurde als diejenige des seit einigen Tagen vermißten 57jährigen ledigen Uhrmachers und Goldarbeiters Karl Stecher ermittelt. Stecher ist aus Gutingen gebürtig. — Die hiesige Kriminalpolizei nahm vor einigen Tagen ein noch sehr jungliches Pärchen hier fest, das, wie sich dem „P. Anz.“ zufolge ergab, auf Um-

wegen nach Budapest verschwinden wollte. Er, ein 18 jähriger Jüngling Namens Bela Rosenfeld aus Budapest, hatte das 17 jährige Mädchen aus Landsbut in Bayern entführt, nachdem das Letztere sich mit 325 M. aus der väterlichen Kasse zur Reise ausgerüstet hatte.

Konstanz, 11. Dez. Geh. Finanzrat Hug hat aus Gesundheitsrücksichten das Landtagsmandat für den Bezirk Ueberlingen-Pfullendorf niedergelegt. Da das Wahlmännerkollegium zum größten Teil aus Zentrumsleuten besteht, so ist zu erwarten, daß wiederum ein Zentrumsabgeordneter gewählt wird. Hug zählt zu den ältesten und fleißigsten Parlamentariern des badischen Landtags, wo er infolge seiner trefflichen Charaktereigenschaften bei allen Parteien in hohem Ansehen stand. Er vertrat 1873/74 den Bezirk Bruchsal-Philippsburg, 1889/90 den Bezirk Etitenheim-Kenzingen und zuletzt den Bezirk Ueberlingen-Pfullendorf und war mehrere Tagungen hindurch Präsident der Budgetkommission.

Deutsches Reich.

*** Berlin, 11. Dez.** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Roten Adlerordens erster Klasse an den bisherigen badischen Gesandten in Berlin, v. Jagemann.

*** Berlin, 11. Dez.** Im Reichstag bildete sich eine neue Partei „Freie Vereinigung“, welcher sich angeschlossen v. Dallwitz, Bachmeier, Stauffer, Bogt-Hall, Bogt-Gerabronn, Hilpert, Mittermaier, Stöcker, Burdhardt, Lattmann, Graf Reventlow, Liebermann von Sonnenberg und Baron de Schmid. Dagegen fanden sich zusammen die Reformpartei der Böcker, Braun, Gräfe und die deutschen Volksbundkandidaten Frölich und Krösel zu einem engeren Fraktionsverband als Antisemiten strenger Observanz unter dem Vorsitz Werners.

*** Kiel, 12. Dez.** Die Strafkammer verurteilte den verantwortlichen Redakteur Lütjens von der sozialdemokratischen Volkszeitung wegen Beleidigung der Offiziere und Aerzte des 9. Armeekorps zu 200 M. Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte 3 Monate Gefängnis beantragt.

Feuilleton.

Ein stolzes Herz.

Novelle von A. Schmidt.

(Fortsetzung.)

Als sie am Geburtstage ihres alten Freundes diesem das heimlich gefertigte Gemälde zum Angebinde übergab, da sagte der Alte, zwischen Lachen und Weinen schwankend, ihren Kopf zwischen beide Hände und küßte sie lebhaft. Lustig rief er aus:

„Jetzt darf sich der böse Junge, der Franz, nicht mehr allzusehr mit seinen Bildern rühmen, Helenchen macht es ebenso gut!“

Und er tanzte mit ihr in der Stube herum und war fast noch glücklicher als die junge Künstlerin, die doch in frohestem Stolz ihr Herz schlagen fühlte.

Nun kam der Herbst wieder und die Abende wurden länger; sie konnte nicht bei Lampenlicht malen und wenn sie allein in ihrer traulichen Stube saß, dachte sie oft, es müsse unendlich schön sein, wenn sie beim Aufblicken von ihrer Arbeit nicht nur die lieben Bilder an der Wand, sondern auch ein lebensvolles, freundliches Gesicht sähe. Auch war es nicht nur das Andenken

an die teuren Verstorbenen, durch welches ihr Herz bewegt wurde, eine andere Stimme sprach oft lange, lange in leisem Flüstertone zu ihrer Erinnerung und drang tief in ihre Seele. Diese Stimme erzählte ein schönes Märchen von Lebensglück und Liebeslust, von einsamen, traurigen Stunden erzählte sie nichts. Auch wenn Helene den Bitten neu gewonnener Freunde nachgab und einige Stunden bei ihnen verbrachte, flüsterte ihr die geheimnisvolle Stimme wunderbar Schönes von einem andern teuren Gefährten zu. Wie sehr sie sich sträubte, es dem eigenen Herzen einzugestehen, der sehnstüchtige Wunsch, das mächtige Verlangen, Franz wiederzusehen, seine Liebe als ein köstliches, beseligendes Gut entgegenzunehmen, beherrschten sie immer stärker und oft, wenn sie Gott Dank sagte, ersehnte sie auch von ihm ein unverdientes großes Glück, das sie nie mit Worten nannte. Zuweilen saß sie an ihrem Fenster und sah die Straße hinab, weil sie unbewußt glaubte, Franz werde kommen; doch wie sehr auch ihre Liebe durch Entfernung und Vereinsamung wuchs, sie konnte sich nicht entschließen, den teuren Flüchtling zurückzurufen.

Es war nicht mehr kalter, trotziger Stolz, es war jene hohe Weiblichkeit, die ihr stets eigen, nur von äußerer Kälte verhüllt gewesen

war, die aber jetzt sie in reinerem Glanze umstrahlte und sie in liebenden Augen schöner erscheinen lassen mußte, als da sie noch in erster Jugendfrische strahlte.

So vollendete das Jahr seinen Rundlauf und in den unbeschäftigten Tagen des Weihnachtstages wünschte sie die gewohnte Tätigkeit herbei, um Zerstreuung und Heiterkeit zu finden. Durch eine seltsame Verknüpfung der Schicksale waren auch die Kinder jener armen Leute, die damals, als Helenens Vater starb, zuerst die Beute der verheerenden Krankheit geworden waren, in der Kellerwohnung des Hauses wohnen geblieben. Der älteste Sohn und die älteste Tochter hatten in treuer Rechtschaffenheit für die jüngeren Geschwister gesorgt und hatten es nicht zugegeben, daß die armen Kinder getrennt und in die Zucht fremder, liebloser Menschen kommen sollten. Anstatt an sich selbst zu denken, sie waren beide versprochen und wollten Hausstand gründen, hatten die beiden braven Menschen mit äußerster Anstrengung das tägliche Brot verdient und ihre Geschwister nach bestem Wissen und Kräften erzogen. Als die Präsidentin noch lebte, hatte sie der rührigen Christiane, so hieß die Älteste, mit Rat und Tat freundlich beigefanden. Noch in ihren letzten Lebensstunden hatte die edle Frau Helenen gebeten, ihr Werk

* Essen, 12. D. Die Strafkammer verurteilte den Gendarmen Fuhrmann, der einen Geldschrank in der Heinrichstraße erbrochen und daraus 3000 Mk. geraubt hatte, zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

* Frankfurt a. d. O., 11. Dez. Wie der „Frankf. Oderzeitg.“ aus Lübben in der Lausitz berichtet wird, wurde heute morgen der Steueramt Willmer von dem dortigen Hauptsteueramt erstochen aufgefunden. Willmer sollte heute in einem Beleidigungsprozeß als Zeuge vernommen werden.

* Kohlscheid (Amt Aachen), 12. Dez. Im Gemeindefeld entstand eine Erdfenkung von gewaltiger Dimension, die unter den Wurmlaß hinführte. Der Fluß droht die Gruben des Steinkohlenbergbaus mit Wasser zu füllen. Der Schaden ist ganz bedeutend.

Halle, 11. D. Wie verlautet, scheidet die geplante Verlobung des russischen Großfürsten Cyrill mit der geschiedenen Großherzogin von Hessen an dem Beto des Zaren.

Portugal.

Lissabon, 11. Dez. Zu Ehren des Königs von Spanien fand gestern Abend im Schlosse ein Festmahl statt. König Carlos toastete auf den König von Spanien, der mit einer Ansprache erwiderte, in der er die Freundschaft zwischen den beiden Völkern der Halbinsel feierte.

Spanien.

Madrid, 11. Dez. Infolge des gerichtlichen Zeugenverhörs über den Jagdunfall in Casa de Campo ist ein Haftbefehl gegen den des Mordes an dem Hirten verdächtigten Jagdhüter erlassen worden.

Serbien.

Belgrad, 11. Dez. Wie bestimmt versichert wird, werden sämtliche diensttunenden Offiziere um die Person König Peters, welche an dem Königsmorde teilgenommen haben, in nächster Zeit von ihrem Posten am Hofe entfernt werden. Rußland und Oesterreich verlangen, daß die beteiligten Offiziere nicht bloß aus der Umgebung des Königs, sondern auch aus der ganzen serbischen Armee entfernt werden.

Amerika.

St. Louis, 11. Dez. Gestern wurde hier in feierlicher Weise das Nichtfest des deutschen Hauses auf der Weltausstellung begangen.

* New-York, 12. Dez. Nach einem Telegramm aus Colon sind dort aus dem Innern Kolumbiens Meldungen eingetroffen, daß die gegen Panama vorrückenden kolumbianischen Truppen zurückbeordert seien. Die Truppen, welche einen Weg durch das Gebirge in der Richtung auf Panama bahnen sollten, sind nach großen Leiden nach Cardena zurückgekehrt.

der Liebe fortzusetzen. Helene hätte es aus eigenem Antriebe getan, denn Christianens unsichtiges, rühriges Wirken hatte ihre volle Sympathie gewonnen und ihr Herz fühlte sich zu den Waisen hingezogen, mit denen sie, so weit sie auch durch Bildung und Verhältnisse von ihnen getrennt war, durch den großen Schmerz, den vollständige Verwaisung mit sich bringt, verbunden. Christiane war ihr, so seltsam es klingt, fast Freundin geworden, und die beiden, so früh zur Erfüllung ernster Pflicht gezwungenen Mädchen besprachen jede kleine Haushaltungssorge Christianens. Helene hatte die erste Stimme im Räte der Geschwister, wenn über das Wohl der jüngeren beraten wurde. Und wie wurde sie von den Kleinen geliebt! Nicht nur, weil sie in der geheimnisvollen, schön gestickten Tasche manchen rotwangigen Apfel oder manche süße Brezel mitbrachte, sondern weil sie auch Teil nahm an den kleinen Erlebnissen der Kinder, freundlich lobte oder schalt und so ihrem inneren Leben nahe trat. Nichts konnte herrlicher sein als die wundervollen Geschichten, die Helene zuweilen erzählte.

Der Kinder größtes Fest war es jedoch, wenn sie Helene besuchen durften, und nie lachte unsere Heldin fröhlicher, als wenn die kleine Schar mit frohen Gesichtern um ihre gastliche Tafel saß. Am Weihnachtsabend hatte sie die

Verschiedenes.

— Ueber eine lustige Gerichtsitzung mit Gesang berichtet die „Tägl. Rundschau“: Der Besitzer einer Wirtschaft am Spielbudenplatz auf St. Pauli (Altona) hatte zur Unterhaltung seiner Gäste eine Damenkapelle gemietet, deren Mitglieder spielten und sangen. U. a. sangen zwei Soubretten Duette, die angeblich den höheren Kunstansforderungen nicht genügten. Vor einiger Zeit war nämlich ein Polizeibeamter in die Wirtschaft gekommen und hatte Anstoß an den Darbietungen der beiden Sängerinnen genommen. Sie sollten in einer wenig schicken Tracht aufgetreten und in ihren Bewegungen wenig anständig gewesen sein; hauptsächlich aber hätten die gesungenen Lieder: „Sei gegrüßt, du mein schönes Korinth!“ „Ein jedes Tierchen hat sein Plästerchen“ und „Der Fuß“ keinen Kunstwert. Der Wirt erhielt deshalb wegen Uebertretung der Gewerbeordnung einen Strafbefehl über 30 Mk., wogegen er Einspruch erhob. In der 1. Tagfahrt erkannte das Gericht die Kunstkritik des Polizeibeamten aber nicht als vollgültig an und ließ zu einer 2. Verhandlung einen Musikfachverständigen und die beiden Sängerinnen als Zeuginnen laden. Beide sagten aus, daß ihre Darbietungen allabendlich den lebhaftesten Beifall ernteten. Da fällt der Vorsitzende ein salomonisches Urteil: er erkannte, daß die beiden Sängerinnen ihre Lieder dem Gericht vorsingen sollten. Anfangs sträubten sich die Zeuginnen gar gewaltig. Sie machten allerlei Einwendungen: sie seien zu aufgeregt, es fehle die nötige Musikbegleitung u. c. schließlich mußten sie sich aber wohl oder übel zum Vortrag bequemen und nun begann zum Ergötzen der Zuhörer die Vorstellung. Die Mädchen sangen: „Sei gegrüßt, du mein schönes Korinth!“ Der Sachverständige meinte, „das Lied könne passieren“. Dann folgte das figürlichere Lied vom Fuß, das der Sachverständige als nicht den höheren Kunstansforderungen entsprechend bezeichnete. Auf das 3. Lied wurde verzichtet. Der Amtsanwalt beantragte 30 Mk. Geldstrafe. Der Verteidiger meinte, bei solchen Darbietungen käme das Kunstinteresse in Frage, das die Zuhörer den betreffenden Vortragern entgegenbrächten. Man könne von den Besuchern einer Wirtschaft auf St. Pauli nicht das selbe Kunstverständnis verlangen, wie bei Besuchern des Stadttheaters oder des Schauspielhauses. Für St. Pauli sei die gebotene Kunst wirkliche Kunst. Das Gericht schloß sich diesen Ausführungen an und erkannte auf kostenlose Freisprechung.

— Die 14 und 15 Jahre alten Söhne eines Justizunterbeamten in München waren dieser Tage ausgerückt, um Räuber zu werden. In der Pullacher Gegend wurden die mit Revolvern Bewaffneten im Wald in einer Hühnhütte halb verhungert und halb erfroren entdeckt.

Geschwister um sich versammelt; so wunderbar schön konnte nach der Meinung der Kinder nie wieder ein Christbaum sein als der, welchen Helenens feine Hände für die Waisen gepußt hatten. Sie erschien den Kindern als das Christkind selbst, von dem sie so rührend erzählt hatte, und lange, lange Jahre nachher, als aus den Knaben Männer und aus den Mädchen Mütter geworden waren, gedachten sie entzückt und dankbar bewegt jenes Weihnachtsabends. Am Sylvester aber sollte Fräulein Helene unten sein; so hatte es sich Christiane ausgedenkt. Sie hatte schon lange Zeit mit dem Bruder gespart und heimliche Vorbereitungen getroffen, um der gütigen, wohlwollenden Freundin einmal für unzählige Freuden und Wohlthaten, die sie ihr und den Geschwistern erwiesen, mit ihrer bescheidenen Gastfreundschaft zu danken. Groß war der Stolz und das Glück aller Familienmitglieder, als Helene feierlich die förmliche Einladung, die der älteste Bruder im besten Sonntagsgewand persönlich anbrachte, angenommen hatte. Wieder kam der letzte Tag des Jahres, an dem Helene in vorigem Jahre die Mutter begraben hatte. Sie ging trotz des dichtfallenden Schnees hinaus zu den Gräbern der Eltern, und nachdem sie an der Stätte des Friedens sich stille, freudige Ruhe geholt hatte, kehrte sie bei einbrechender Dämmerung zurück. In zarter

— Ein Konzert mit Hindernissen. Aus Fürth wird berichtet: Ein Konzert mit Hindernissen hat im hiesigen Philharmonischen Verein stattgefunden. Erst wurde ein Besucher irrständig; er betrat die Musikbühne und stellte sich neben Herrn Kapellmeister Bruch, sodaß dieser den Vortrag abbrechen mußte. Dann wurde eine Dame ohnmächtig, was wiederum eine solche Störung verursachte, daß der Kapellmeister abklopfen mußte. Schließlich schlug der Solist des Abends, Pianist Ansförge, bei seinem Vortrag zwei Saiten des Flügels ab, sodaß das Konzert zum drittenmal unterbrochen wurde.

— Der „Lok.-Anz.“ meldet aus Wien: Die Gräfin von Hayn beschoß, sich in ihrer Heimat Belgien anzusiedeln. Sie steht wegen des Ankaufs einer Besitzung in der Nähe von Brüssel in Unterhandlungen, die dem Abschluß nahe sind. Das gräfliche Paar will künftig den größten Teil des Jahres in Belgien verbringen.

— Die geschiedene Gräfin Russel wurde am Donnerstag zum zweiten Male geschieden und zwar von dem ehemaligen Bedienten William Brown, den sie vor einem Jahre in dem Glauben geheiratet hatte, er sei ein Prinz von Modena und Sohn des Kaisers von Oesterreich. Gewalttätiges Temperament und eheliche Untreue des Brown gab den Scheidungsgrund.

— Der Viechtensteinsche Landtag erließ ein Gesetz zum Schutze des Edelweisses.

— Ein gemüthliches Inferat findet sich im Billinger Volksblatt: „Ein ovales schönes Weinfäßchen (160 Liter Inhalt) hat wegen Aufgabe des Trinkens umsonst abzugeben D. V., Triberg.“

Bereins-Nachrichten.

x. Durlach, 12. Dez. Ein Bild der größten Einmütigkeit bot die vergangenen Mittwoch bei Kollege Philipp Dill „zum Waldhorn“ abgehaltene ordentliche Generalversammlung des Wirtevereins Durlach und Umgebung. Nachdem der Vorsitzende, Kollege Karl Fehler, die Versammlung kurz vor 5 Uhr eröffnet hatte, begrüßte er die sehr zahlreich erschienenen Kollegen und gab einen Rückblick über das verfllossene Geschäftsjahr, das ein sehr arbeitsreiches genannt werden kann. Wenn auch nicht alles zu erreichen war, was angestrebt wurde, so dürfen wir doch mit dem Resultat soweit zufrieden sein, müssen aber unter allen Umständen auf der Wacht bleiben, um dem mit so großen Schwierigkeiten kämpfenden Wirtestande nicht noch mehr Konkurrenz zuführen zu lassen. Es folgten dann die Berichte des Schriftführers, Kassiers und Eierbefasserechners, die beifällig aufgenommen wurden. Da sich zum Punkt Verschiedenes niemand zum Wort meldete, schritt man zur Neuwahl. Auf Antrag wurde dieselbe per Acclamation vorgenommen und die früheren Vorstandsmitglieder wieder einstimmig, nur an Stelle eines verzoogenen und eines erkrankten

Aufmerksamkeit wechselte sie die Kleidung, um bei ihren einfachen Wirten in festlichem Gewande zu erscheinen. Sie wählte ein weißes Kleid, in dem die Eltern sie stets gern gesehen hatten; doch da sie sich gewöhnt hatte, ihren Anzug schnell zu vollenden, so war sie fertig, als eben die nahe Turmuhr die fünfte Stunde verkündete. Die Lampe verbreitete ein mildes Licht, im Ofen prasselte ein munter plauerndes Feuer, und Helene ging in der Stube auf und nieder, sich mit den Bildern und der gewohnten lieben Umgebung in abgebrochenen Aeußerungen fast unterhaltend. Mühte da nicht inmitten der wechselnden Bilder die Erinnerung an Franz mit fesselndem Zauber hervortreten? Und er trat vor ihr geistiges Auge, edel — treu und männlich; es war ihr, als müsse sie ihre Arme ausbreiten, ihn an ihrem Herzen festzuhalten. Das lustige, festliche Gewand, welches sie trug, erinnerte sie an frühere Tage, sie fühlte sich wieder jung und mit dem abgelegten Trauerkleide versuchte sie auch den trüben Ernst zu verbannen und sich der Freude des Lebens mehr zuzuwenden. Sie schaute zu dem Bilde des Vaters auf, und dies, so schien es ihr, schien sie mit freundlichem Lächeln zu ermutigen.

(Schluß folgt.)

Mitgliedes Kollege Kronenwirt Friedrich Steinbrunn in Durlach und Kammernwirt Karl Bindenmeier in Grötzingen als Beisitzer neugewählt. Hierauf folgte das übliche Nachessen und machte Küche und Keller des Kollegen Pbil. Dill demselben alle Ehre. Bei heiteren Musik-, Gesangs- und komischen Vorträgen trennten sich die Mitglieder erst in vorgerückter Abendstunde. Der Birteverein darf mit Stolz auf seine diesjährige Generalversammlung blicken, die ein einiges Bild zeigte; werden doch auch unsere Bestrebungen staatlicherseits anerkannt

und gewürdigt und wie in allen einschläglichen Fragen gerne gehört. Darum haltet zusammen. Einigkeit macht stark!

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.
 Sonntag, 13. Dez. A. 24. (Mittel-Preise.) **Othello**, Oper in 4 A. von Arrigo Brito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed. Musik von Verdi. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
 Dienstag, 15. Dez. B. 24. (Mittel-Preise.) **Geschaft ist Geschaft**, Schauspiel in 3 A. von Octave Mirbeau, deutsch von Max Schönau. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
 Donnerstag, 17. Dez. C. 24. (Mittel-Preise.) **Der Evangelist**, musikalisches Schauspiel in 2 Akten (der

2. Akt in 2 Abteilungen), nach einer in den Erzählungen eines Polizeikommissärs von Dr. E. Fl. Meißner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Markt-Bericht.

(2) Durlach, 12. Dezember. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 60 Läufer-schweinen und 259 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 60 Läufer-schweine und 259 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 30-70 M., für das Paar Ferkel-schweine 8-16 M. Für gute Ware wurden auch annehmbare Preise erzielt.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amthche Bekanntmachungen.

In der Strafsache gegen den Tagelöhner August Gutjahr, in Durlach wegen Beleidigung hat das Großh. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 12. November 1903 für Recht erkannt:

Tagelöhner August Gutjahr von Schötzingen, wohnhaft in Durlach, wird wegen öffentlicher Beleidigung eines hiesigen Schutzmanns zu 8 Tagen Gefängnis und zu den Kosten verurteilt!

Zugleich wird der vorgesetzten Dienstbehörde des Beleidigten die Befugnis zuerkannt, das Urteil binnen 4 Wochen nach Erteilung einer rechtskräftigen Ausfertigung auf Kosten des Verurteilten im Durlacher Wochenblatt einmal zu veröffentlichen.

Nr. 41,664. Vorstehendes Urteil Großh. Schöffengerichts Durlach bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 8. Dezember 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
 Hepp.

Die Fischereistatistik für das Jahr 1904 betreffend.

Nr. 41,925. Die Bürgermeisterämter Durlach, Grötzingen, Berg-hausen, Söllingen, Kleinsteinbach, Singen, Wilferdingen, Königsbach und Weingarten werden veranlaßt zu berichten, ob im 2. Halbjahr 1903 von ihnen Fischerkarten ausgestellt wurden.

Gegebenenfalls ist Fehlanzeige zu erstatten.

Durlach den 8. Dezember 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
 Hepp.

Das Bettler- und Landstreicherunwesen betreffend.

Nr. 41,926. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Hinweisung auf die diesseitige Verfügung vom 13. März 1884 Nr. 3696 (Amtsblatt Nr. 38) und 10. Januar 1885 Nr. 764 (Amtsblatt Nr. 6) veranlaßt, die ausgefüllten Zählkarten für 1903 (nicht auseinandergehauen, sondern in halben Bogen) zu Anfang Januar 1904 anher vorzulegen oder Fehlanzeige zu erstatten.

Zugleich veranlassen wir die Bürgermeisterämter, dafür Sorge zu tragen, daß die Karten jeweils alsbald und vollständig, nicht aber erst am Schlusse des Jahres, ausgefüllt werden, wo etwa fehlende Angaben über persönliche Verhältnisse der in Betracht kommenden Personen bisweilen überhaupt nicht mehr zu erhalten sind.

Insbesondere ist auch, um Irrtümern vorzubeugen, beim Ausfüllen der Karten bei mehreren Vornamen der Rufname jeweils zu unterstreichen und der gegenwärtige oder früher ausgeübte Beruf des Bestraften einzutragen.

Durlach den 8. Dezember 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
 Hepp.

Winter-Leberzieher

zu Mark 12, 15, 18, 20, 25, 30 per Stück empfehle in großer Auswahl.

Grötzingen. **Alexander Seeh,**
 Firma: Finauer & Veit Nachfolger.

Zur bevorstehenden

Weihnachtsbäckerei

empfehle in feinsten und frischer Ware zu äußerst billigsten Preisen, billiger als jede Konkurrenz:

Ia. **Pugl. Mandeln**, } auf Wunsch
 Ia. " " handgewählte, } frisch
 Ia. **Neapeler Haselnußkerne**, } gemahlen,

ferner **Gries- & Staubrassnade, Citronat & Orangeat, Corinthen, Rosinen & Sultaninen**, alle Sorten **Gewürze, Backpulver, Backhonig, feinstes Blütenmehl**, sowie alle einschlägigen Artikel in nur bester Qualität.

E. Räuohle.

Zur Weihnachtsbäckerei:

Ia. **neue Mandeln**, ganz und gemahlen

" " **Haselnußkerne**
 " " **Citronat & Orangeat**
 " " **Rosinen & Corinthen**
 " " **Sultaninen**

Backzucker
Vanille & Vanillzucker
feinste Blütenmehle, per Pfd. 18 Pfg.
Staub-, Glasur- & Grieszucker

sämtliche Gewürze
ft. Schwarzwälder Kirschen- & Zwetschgenwasser
Weintresterbranntwein, gar. rein, per Lt. Mk. 1.20;
sämtliche Liköre

Yauschessenzen
ft. Rum & Arac
Schokolade, Thee, Cacao.

Billigste Preise! Beste Bedienung!

Carl Armbruster.

Semi-Emaile-Schmuck,
 reizender Geschenk-Artikel für Weihnachten

als:
Broschen mit Photographie,
Vorstecknadeln mit Photographie,
Manschettenknöpfe mit Photographie,
Anhänger mit Photographie etc.

empfehlen

Chr. Meissburger, Hauptstr. 21.

Sehen Sie:

Aus einer solchen Flasche

Mellinghoff's Cognac-Essenz

à 75 Pfg., bereite ich mir 2 1/2 Liter von meinem so wunder-schönen und wohlkömmlichen Cognac. Ebenso bereitet man schnell und einfach aus Mellinghoff's Likör-Essenzen: Absinth, Ananas, Anis, Angosturabitter, Amaretto, Apothekerbitter, Aromatique, Benedict, Boonekamp, Cacao, Calmas, Chartreuse, Cherry Brandy, Kurfürst, Magenbitter, Citronen, Cordial, Curaçao, Danziger Goldwasser, Eier-Cognac, Eisenbahn, Eisen, Halb und Halb, Hämorrhoidal, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter-Magenbitter, Kümmel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magendocor, Maraschino, Nuss, Pepermunt, Pfeffer-münz, Persico, Pomeranzen, Rosen, Sellerie, Stonsdorfer Bitter, Thorer Lebenstropfen, Vanille, Wahrer Jacob, Waldmeister und Zimmt-Likör. Ferner Punsch-, Limonaden- und Bowlen-Essenzen. — Die Anleitung, betitelt: „Die Getränke-Destillierkunst für jedermann“ erhält man gratis in den Verkaufsstellen oder direkt

franco von Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeberg.

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!!!

Weisen Sie alle andern ruhig zurück!

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pfg. in Durlach und Umgegend in den Apotheken und Drogerien.

Auf die Feiertage empfehle feine

Flaschenweine:

Durbacher Weissherbst	Rhein- u. Moselweine	Zeltinger
Markgräfler	Riesheimer	Rotweine:
Neuweierer Riesling	Geisenheimer	Ihringer
Muscateller	1897 Rüdesheimer	Zeller
Ihringer	1893 Schloß Johannis-	Affenthaler
Durbacher Ruländer	berger	Oberingelheimer
Glottenthaler	(Gewächs Fürst Metternich)	Bordeaux
	Berncasteler	

von 20 Flaschen an, auch sortiert, von 70-300 S.

U. Schurhammer, Weinhandlung,
 Blumenstraße 13.

Preislisten zu Diensten.

Damen-Confection.

Für den **Weihnachts-Verkauf** habe ausgelegt:

- Eine Partie **Jackets** Nr. 4, 50, 6, 8, 10, früherer Preis 8, 10, 12, 14 Mk.
- Eine Partie **Saccos**, Halbknicker, Nr. 9, 12, 15, 18, früherer Preis 14, 18, 22, 30 Mk.
- Eine Partie **feine Saccos**, mit Seide gefüttert, Nr. 24, 30, 35, früherer Preis 36, 45, 55 Mk.
- Eine Partie **schwarze und Golfcapes** Nr. 7, 10, 15, 18, früherer Preis 12, 15, 20, 24 Mk.
- Eine Partie **Kinder-Jäckchen** zurückgesetzt für das Alter von 2-8 Jahren p. Stck 4 Mk.

Kostüme, Kostümrocke, Blusen mit 25 % Rabatt.

Karlsruhe, E. Cohen, Karlsruhe,
Kaiser- & Lammstr.-Ecke, Kaiser- & Lammstr.-Ecke,
Grösstes Spezialgeschäft für Damen-Confection.

Landw. Technikum Bingen a. Rh., Wirteverein Durlach & Umgebung.

Martinstrasse 9.

Fachschule für prakt. Landwirte

„Volksschulkenntnisse“ genügen zum Eintritt. Auf Wunsch unentgeltlicher Stellennachweis nach 3-6 monatl. gründl. Ausbildung, als Oekonomieverwalter, Inspektor, Rechnungsführer, Rendant etc. Erfolg garantiert. Honorar billig u. weniger Bemittelten Nachlass.

Prospekt gratis.

Den Mitgliedern, sowie allen Kollegen zur Nachricht, daß das sehr beliebte ausgezeichnete **Tafelwasser Selters Sprudel-Augusta-Viktoria-Quelle** nunmehr eingetroffen und von Herrn **W. Bohner**, Mineralwasserfabrikant, im Vertrieb ist. Wir ersuchen die Kollegen, dieses vorzügliche Wasser alsbald einzuführen. Zugleich geben wir bekannt, daß **Kohlensäure** in 10-kg-Flaschen zu 3 M abgegeben wird.

Der Ausschuss.

Glaçéledergerberei und Handschuhfabrik Huber & Luick,

vorm. Hugo Witt,
Durlach,

Telephon 68, Pinzstrasse 34/36, Telephon 68.

Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**
En detail zu Fabrikpreisen.

Wohnungen zu vermieten.

Beim neu zu erstellenden Bahnhofe, gegenüber der Haltestelle der elektr. Bahn, 5 und 10 Minutenverehr mit Karlsruhe, ohne vis-à-vis, schöne herrschaftl. Wohnungen in Häusern mit Vorgärten von 1, 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Bad, Balkon, Küche, Mansarden, Koch- und Leuchtgas, Wasserleitung, ev. Ruhgarden nebst reichlichem Zubehör. Näheres **Karlsruher Allee Nr. 11** part. bei Architekt **Otto Hofmann.**

In **Grödingen** sind auf den 1. April zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres **Lammstraße 9.**

In der **Grödingenstraße** ist eine **4-7 Zimmerwohnung** in feinem ruhigen Hause, aufs vorteilhafteste eingerichtet, an ruhige bessere Familie auf 1. April k. J. zu vermieten. Näheres bei d. Exp. d. Bl.

Hauptstraße 16 im Hinterhaus ist für 1. April 1904 eine **Wohnung** von 4 Zimmern (und Zubehör) und eine **Stallung** nebst **Schauer** (letzteres auch sofort) getrennt oder zusammen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Glasabfluß, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Killisdorfstraße 3.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher und Schweinstall ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Baseltorstraße 58.**

Weinkeller auf sofort billigst zu vermieten **Zehntstraße 2.**

Laden

mit Wohnung, Küche, Keller, Hofraum, Speicher etc. in bester Lage der Stadt ist per 1. April nächsten Jahres um mäßigen Preis zu vermieten. Derselbe eignet sich am besten für ein Flaschenbier-, Wurstwaren- oder Friseurgeschäft. Offerten unter **A. W. 1852** an die Exped. d. Bl.

Hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher, Anteil an Waschküche und Hausgarten, in ruhiger, hübscher Lage auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche, **Wohnung**, von 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör in freier Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 11.**

Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, 2 Mansardenzimmern, Keller, Waschküche etc., ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen **Amalienstr. 13, 1. St.**

Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Glasabfluß und allem Zugehör, ist auf 1. April zu vermieten **Gartenstraße 5.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 7.**

Freundlich möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. Näheres **Pinzstraße 17, 3. St.**

Christbaumständer

mit und ohne Wasserfüllung, **Ausstech-** und **Springerlesformen** empfiehlt in großer Auswahl billigst **A. Leuzler, Lammstraße 23.**

Frank's Reform Bodenwische

aus garantiert reinem Bienenwachs hergestellt, bietet gegenüber den seither verwendeten Wischearten ganz enorme Vorteile. **Frank's Reform** ist geruchlos, ein damit behandeltes Zimmer kann daher sofort wieder benutzt werden.

Frank's Reform erfordert nur ein einfaches Aufwaschen des Bodens u. gibt, weil ohne Oel hergestellt, einen trockenen, dauerhaften Hochglanz.

Frank's Reform ist gleich gut für Parkett, Linoleum, Pitschpine u. tann. Böden, erhält das Holz hell u. erspart das lästige Spähen.

Frank's Reform wird vor Gebrauch mit 3 Teilen Wasser verdünnt, ist daher die billigste und sparsamste Bodenwische und zeichnet sich durch ihre hygienischen Eigenschaften aus.

Preise: 1 K -Dose M . 1,50, $\frac{1}{2}$ K -Dose M . — 80.

Allein. Prod. **Ernest F. Frank, Zuffenhause.**

Alleinverkauf in Durlach: C. Schweizer, Adler-Drogerie.

Alleinverkauf in Durlach: C. Schweizer, Adler-Drogerie.

Färberei und chem. Wascherei

von **Heinrich Klenert, Hauptstr. 66,**

empfeht sich zum Instandsetzen der Herbst- und Winter-Garderoben, Straußfedern, Teppichen, Vorhängen etc. etc.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in allen hervorragenden Neuheiten
in reichhaltiger Auswahl und gediegener Ausführung,

Hochfeine Brillanten, Perlen und Farbsteine

empfiehlt

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Kaiserstrasse 165, Karlsruhe, Telephon 1478.

Werkstätte im Hause. Prämiiert Chicago, Strassburg, Paris.

Versilberte Tafelgeräte und Christofle-Bestecke.

Bei Auswahlendungen nach auswärtig Preisangabe sowie Referenzen erbeten.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr geöffnet.

Kochherde,



emaillierte, lackierte
und gußeiserne, in
sehr großer Aus-
wahl empfiehlt

Otto Viefinger, Durlachfabrik.

Feinste Tafelbutter,

täglich frisch eintreffend, sowie süße
Milch empfiehlt

Karl Zoller,

Milchkanstalt, Mittelstraße 10.

Tischwein

zu 40, 50 u. 60 Pfg.,

Flaschenwein

70, 80 u. 100 Pfg.,

Roter, kein Fer-

80, 100, 150 Pfg.,

per Liter im Faß, oder per Flasche

incl. Glas und Verpackung.

Franko Durlach.

Bestellungen erbitte direkt oder wie

bisher an Küfermeister Hartmann.

Emil Graf,

Münster a. Stein.

Bei Abnahme von 150 l 3 %,

300 l 6 % und 600 l 10 % Rabatt.

Ausziehformen

empfiehlt in größter Auswahl

Otto Schmidt,

Eisenhandlung.

Speisekartoffeln,

Magnum bonum, zum

Tagespreis zu verkaufen.

Karl Zoller,

Mittelstraße 10.

Ia. frische

Strassburger Gänse

zu billigstem Preise eingetroffen.

Consum-Geschäft

Pasquay & Lindner,

billigste Einkaufsstelle für

Kolonialwaren und Delikatessen.

Mansarden-Wohnung, be-

stehend aus 2-3 Zimmern, Küche,

Speicherzimmer und Keller an kleine,

ruhige Familie auf 1. April zu ver-

mieten. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Mansardenwohnung

von 2 Zimmern samt Zugehör auf

1. April zu vermieten

Killischfeldstraße 8.

Sogleich ist ein heizbares, einfach

möbliertes Zimmer zu ver-

mieten

Mühlstraße 1, 2. St.

Wohnung von 2 Zimmern und

Küche in ruhigem

Hause wird auf 1. April gesucht von

Frau Liebig.

Wohnung von 3-4 Zimmern

nebst Zubehör ge-

sucht in ruhigem Hause von kleiner

Familie auf 1. April im östlichen

Stadteil. Off. mit genauer Preis-

angabe unter F. R. an die Exp.

Mädchen, welches schon

gedient hat, sucht

Stellung auf Weihnachten oder

1. Januar. Näheres

Schwanenstraße 11.

Gänselebern

kauft fortwährend an und zahlt

die höchsten Preise

Frau Weiler, Gartenstraße 5,

gegenüber dem alten Friedhof.

Kunsthandlung und Bilderrahmengeschäft.

Größtes Lager

eingerahmter Bilder

am hiesigen Plage vom einfachsten bis zum
feinsten Kunstblatt zu ganz außergewöhnlich
billigen Preisen.

A. Jügel, Karlsruhe,

Ecke Kreuz- und Markgrafenstraße 38.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. hies. Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich im
Hause Bismarckstraße 1 ein
Wasch- & Bügelgeschäft
errichtet habe und wird es mein
Bestreben sein, durch gute Aus-
führung und billige Berechnung
mir die Zufriedenheit meiner Kund-
schaft zu erwerben.

Luise Allinger,

früher erste Büglerin bei Horat.
NB. Die Wäsche wird auf Wunsch
abgeholt und zurückgebracht.

Haarfetten,

Puppenperücken, Haarkrepplein-
lagen, Haarteile ohne Kordel von
2 Mk. an 20. 20. fertigt in solider
Ausführung und prompter Bedienung

Friedr. Ilte, Friseur,

Hauptstraße 65.

Ein neuer schwarzer

Rock

zu verkaufen. Näheres bei der Ex-
pedition dieses Blattes.

Zu verkaufen:

Küchentische, Hockerle u. Schemel,
Kindertische und Kinderstühle.

Karl Kayser, alt, Schreiner,

Mittelstraße 10.

Milch

ist von jetzt ab wieder zu haben
Brauerei Dummler.

Prima

Schinken & Dürrefleisch,
Speck & Schmeer,

sehr schönes reines

Schweinefett

empfiehlt

Ernst Löffel jr.,

Mechger u. Wurstler, Hauptstr. 5.

Malzkeimen,

Hühnerfutter & Taubenfutter

ist zu haben

Brauerei Dummler.

Gesellschaft „Immerfroh“ Durlach.

Unsere werten Mitgliedern zur Nachricht, daß am Sonntag
den 13. Dezember, abends 7 Uhr, im Saale zum roten
Löwen unsere

Weihnachts-Feier

stattfindet, verbunden mit Theater, Musik und komischen Vorträgen,
wofür wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde
und Gönner unserer Sache freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Als Weihnachtsgeschenk

empfehle die beliebtesten

Griener-Nähmaschinen

aller Systeme. — Reelle Preise, auch auf Teilzahlung.

Frau A. Wolf, Durlach, Bismarckstr. 14.

NB. Un vielseitigen Nachfragen nach billigen Fabrikaten entsprechen
zu können, führe nun auch Nähmaschinen (Fußbetrieb) zu 55 Mark
netto Kassa. — Versand überall hin.

Passende

Weihnachtsgeschenke

kaufen Sie am besten und billigsten in der

Hornberger Kleiderfiliale,

Hauptstraße 69, Durlach, Hauptstraße 69.



Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend zum Sticken und Stopfen

eingesetzt, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und

Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del

billigst bei

Frau Jock Wtb.,

Lammstraße 43, Durlach.

Anterriecht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Spielwaren

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Fr. Pohle Wtb.,
66 Hauptstraße 66.

Gasbeleuchtungskörper
aller Art mit 20 - 30 % Rabatt!
Echtes Auerlicht.

EMIL SCHMIDT, G. m. b. H.
Karlsruhe, Hebelstr. 3, Marktplatz

Adler-Drogerie
G. Schweizer
empfehlen zur
Weihnachtsbäckerei:

Mandeln
Haselnußkerne
Citronat
Orangeat
Kosinen
Corinthen
Sultaninen
Grieszucker
Staubzucker
ff. Blütenmehl in Handtuchfäden
ff. Blütenmehl, offen,
Blütenhonig
Schokolade
Mondamin
Maizena
Alle Gewürze, rein gem.,
Sirsichhornsalz, Potasche
Vanillezucker, Vanille
Sackpulver, Cacaomasse
Rosenwasser
Orangenblütenwasser
etc. etc.

Alles in nur neuer und schönster Ware. Bestellte Waren werden auf Wunsch jederzeit ins Haus gebracht und Mandeln und Haselnüsse gemahlen.

Südweine:

Malaga
Sherry
Madeira
Bermouth
Corfu (herb)
Priorato (füß) } eigene Kelterung

Sekt:

Kupferberg Gold
Wachenheim, Carte blanche
Georges Seiling, Reims
Victor Clicquot, Reims
zu Fabrikpreisen.

Kirschwasser
Zwetschgenwasser
Wachholder
Cognac
Cuzian
Arac
Rum
Pflirsichgeist
Heidelbeergeist

Geschenkkörbe in jeder Preislage u. Zusammenstellung.
U. Schurhammer, Weinhandlung,
Brennerei feiner Brantweine und Liköre.
Niederlagen bei Hrn. Chr. Kleiber, Palmalienstraße.
Gnst. Ziemann, Hauptstraße.

Schlehengeist
Feser- & Tresterbrantwein
Nordhäuser
Anis & Kümmel

Feinste Liköre und Punschessenzen:

Ci-Cognac
Magenbitter
Magenheil
Danziger Goldwasser
Magen-Ideal
Cacao
Pflirsich
Ruh
Quitten
Himbeer
Vanille
Maraschino
Sherry Brandy
Silla
Klosterbitter
Rotwein-Punsch-Essenz
Rum-, Arac-Punsch-Essenz

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle:

Reiszeuge, Reishretter,
Reischiemen, Winkel,
Reisemappen,
Gesangbücher,
Schultaschen & -Tornister,
Federkasten,
Schulhefte, gebunden und in
Wachstuch,
Herbariums,
Notizbücher,
Briefkastetten etc. etc.

Friedr. Wilh. Luger,
Ecke Reht- u. Spitalstraße.

Für Weihnachten!
Griechische Weine

Ott'scher Einfuhr,
unerreicht durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung im deutschen Haupt-
hause für den Bezug der edelsten Weine Griechenlands

Friedr. Carl Ott,
Würzburg,
sind zu haben in **Durlach**
nur bei
Oskar Gorenflo.

Wer echte Ott'sche Weine will, beachte die Firma und die Schutzmarke auf den Flaschenaufschriften!

Carl Frantzmann
Weinhandlung — Durlach

empfehlen sein Lager in
garantiert reinen Naturweinen

wie:
Pfälzer, Kaiserstühler, Markgräfler,
Durbacher Weißherbst, Rappoltzweiler
Riesling u. Muskateller, div. Mosel-
u. Rheinweine, Jellers, Ihringers u. Affenthaler
Rotweine.

Vertreter der Sektkellereien (J. Oppmann, Würzburg.
Burgeff & Cie., Hochheim a/M.)

Fässer und Flaschen leihweise.

Niederlage sämtlicher Flaschenweine bei
A. Herrmann, Conditorei & Café.

Karl Egeter,
Messerschmied, Jägerstraße 9.

Nähmaschinen,
für Familien und Gewerbe, sowie
Nadeln, Oel und Ersatzteile,
nur prima Qualität, empfiehlt
E. Hummel, Mechaniker,
Seboldstraße 11.

Wir empfehlen:
Rollmops, per Stück 6 S,
Bismartheringe, p. St. 8 S,
Bratheringe, per Stück 8 S,
Handhufe, 3 Stück 10 S,
russ. Fäden, per Fäden
M 1.75,
ff. Zwetschgenmarmelade,
ff. gemischte Marmelade
billigt.

Consum-Geschäft
Pasquay & Lindner,
billigste Einkaufsstelle für
Kolonialwaren und Delikatessen.

la. Spinnhanf,
weiß und grau, in bester Qualität
empfiehlt
G. F. Blum,
Juh. Gust. Blum.

Hausfrauen kauft nur
Maggi's SUPPEN
MARKE KREUZSTERN

in Würfeln zu
10 Pfg. für
2 Teller
Suppe.

Stets frisch und in grosser Auswahl zu haben bei
Aug. Heidt, Drogerie, in Weingarten.

Saccharin
(in Glasröhrchen zu 25 Tabletten)
ohne Rezept
erhältlich in allen Apotheken.

Adler-Drogerie

C. Schweizer.

Kein Vertropfen
der Teppiche und Böden durch
Weihnachtslichter.



Meine Lichter tropfen nicht und
wenn sie schief stehen.

Alleinverkauf in Durlach.
Zugleich empfehle
Wachskerzen, Comp. Kerzen.

Großes Lager in
Christbaumschmuck
mit prachtvollen Neuheiten.
Adler-Drogerie
C. Schweizer.

Für Weihnachtsbäckerei

empfehlen wir:
Mandeln
Hafelnußkern
Koffinen
Corinthen
Sultaninen
Citronat
Drageat
Triebfals
feinste Weizenmehle u.
sämtliche Gewürze.
Consum-Geschäft
Pasquay & Lindner,
billigste Einkaufsstelle für
Colonialwaren und Delikatessen.

Prima
Laubsägeholz
in verschiedenen Holzarten, größte
Auswahl Laubsägevorlagen und
Sägen billigst bei
Friedr. Wilh. Luger,
Ecke Behnt- und Spitalstraße.

Die weltbekannte Näh-
maschinen-Grossfirma M.
Jacobsohn, Berlin N. 24, Linien-
str. 126, Lieferant von Post-
Preuss. Staats- u. Reichs-
eisenbahn-Beamten-Vereine,
ferner Eisenb.-Vereine, Leh-
rer-, Militär-, Krieger-Vereine,
versendet die neuoide deutsche
hocharm. Singer Nähma-
schin-Krone für alle Arten
Schneiderlei 40, 45, 48, 50 Ek.,
4wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie,
Fahrräder 80 Mk., Wasch-, Rollmangel zu
billigen Preisen. Kataloge, Anerkenn-
grat u. franko. Zusätze überall zu beschaffen.

Krampf Husten
Wie chronische Stenose finden rasche
Besserung durch **Dr. Lindenmeyers**
Salus-Bonbons. In Beuteln à 25
u. 50 Pfg. so wie in Schachteln à 1 Mk.
in den Apotheken.

Kein Husten mehr!
Tietzes echte
Salbei-
Bonbons
Vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit. a. Beutel 25 u. 50 Pfg.
H. Stein, Löwen-Apotheke.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft (früher
Krennstraße 10) jetzt Zähringer-
straße 88, nächst Marktplatz.

Handschuhe

Herrenwäsche | Hauben
Kravatten | Shawls
gestrickte Wams | Strumpfwaren

Hugo Steinbrunn,

45 Hauptstraße 45.

Brüche! Leibschäden!

Vollständige Beseitigung der meisten. Verkleinerung und Besserung der
grössten u. verwachsenen Brüche. Spezialbehandlung ohne Berufsstörung
durch zahlreiche sensationelle Erfindungen.

Spezialität: **Excelsior-Bruchbänder u. Bruchtragbeutel.**

M. Reischock, prakt. Bandagist, Cannstatt bei Stuttgart.

Persönlich zu sprechen

in Durlach Mittwoch, 16. Dez., 8^{1/2}—12 Uhr, Hotel Krone.

Aerztliche Mitteilung.

Ich habe mich hier als praktischer homöopathischer
Arzt niedergelassen und wohne **Herrenstrasse 2, II. St.**

— Sprechzeit 1—3 Uhr. —

Oskar Schlegel, hom. pr. Arzt.

Kaiser Friedrich-Quelle.

Die Vertretung der Kaiser Friedrich-Quelle für Durlach und
Umgebung, welche Herr W. Bohner inne hatte, ist von heute an
durch Herrn **W. Engel,** Karlsruhe, mir übertragen worden und
empfehle ich mich meinen werten Abnehmern bei reeller Bedienung.

Achtungsvoll

M. Heitlinger, Durlach.

73 Hauptstraße 73.

Karl Kayser

Hauptstr. 42 **DURLACH,** Hauptstr. 42

empfehlst

sein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Hüten und Mützen

Herren- und Damenschirme

Spazierstöcke, Hosenträger, Kravatten,
Herrenwäsche.

Beste Qualitäten! Billigste Preise!

Gestickte Hausmützen und Hosenträger werden rasch
und billig garniert.

Echte

Brettener Honiglebkuchen

Eier-Springerlein

empfehlst
G. F. Blum, Inh. Gustav Blum.

The Continental Bodega Company

Sicherste
Bezugsquelle
garantirt echter
Südweine

Portwein
Sherry
Madeira
Marsala
Malaga
Tarragona
etc.

Niederlage bei

Oskar Gorenflo

Grossh. Hoflieferant,
Durlach.

Schönheit!

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendfrisches Aussehen, weisse, sammet-
weiche Haut und blendend schönen Teint.

Alles dies erzeugt: **Radebeuler**

Stedenpferd-Lilienmilch-Säse

v. Bergmann & Co., Radebeul-Pressen
allein echte Schutzmarke: **Stedenpferd.**
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken, in
Söllingen **Alfred Raps,** Bahnt.

+ Ratten-Gift -+

„**Ackerlon**“
staatlich bestätigt das sicherste Mittel
zur schnellen und vollständigen Aus-
rottung. Echt Packet 60 u. 100 Pfg.
Zu haben **Einhorn-Apotheke**
und **C. Schweizer.**

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoek, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Rußbaum-, Kirschbaum-,
u. Birnbaumstämme
werden angekauft und die höchsten
Preise bezahlt von
F. Stuhlmüller,
Sägewerk, Berghausen.

Gemeinde - Bürger - Verein Durlach.

Sonntag den 13. Dezember,
nachmittags 3 Uhr, findet im Saale
zum roten Löwen (Mannherz)
Generalversammlung
statt.

Die reichhaltige Tagesordnung
wird im Lokal bekannt gegeben.
Zahlreiches Erscheinen wünscht
Der Vorstand.

Artilleriebund St. Barbara Durlach.

Sonntag den 13. d. Mts.,
nachmittags präzis 2 Uhr, findet
unsere statutengemäße
Generalversammlung
im Lokal (Brauerei Walz) statt.

Tagesordnung:
1. Bericht über das verflossene
Geschäftsjahr.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Rechnungsablegung d. Kassiers.
4. Neuwahl sämtl. Verwaltungs-
ratsmitglieder.
5. Anträge und sonstiges.

Die Kameraden werden gebeten,
pünktlich und vollzählig zu er-
scheinen.
Der Verwaltungsrat.

Bitherverein Durlach.



Morgen nachmittags
2 Uhr im Lokal:
**Monats-
versammlung.**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Unsere verehrlichen aktiven und
passiven Mitglieder sollen hierdurch
in Kenntnis gesetzt werden, daß
wir jeden Donnerstag Abend vor
der Clubstunde ein

Zwangloses Saalfahren
im Gartensaale des „Grünen Hofes“
veranstalten.

Zugleich erwähnen wir, daß der
Saal gut geheizt, für gute Be-
leuchtung und für ständige und
sichere Unterbringung der Räder
gefordert ist.

Wir glauben unsern verehrl.
Mitgliedern eine angenehme körper-
liche Erholung während des Winters
zu bieten und teilen nochmals aus-
drücklich mit, daß das Fahren ein
bequemes und gemüthliches sein soll
und bitten um rege Teilnahme.

Mit sportskameradschaftl. Gruß
Der Vorstand.
Der Schriftführer.
— Gäste willkommen! —

Turnverein Durlach. Eingetragener Verein.

Gut Heil!

Kommenden **Samstag, den
19. Dezember, abends 9 Uhr,**
im Lokal (Löwenbräu):
Mitglieder-Versammlung.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres
lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,
Schwagers und Onkels

Josef Kirchgessner,
Privatmann,

für die zahlreichen Kranzspenden und die
ehrende Leichenbegleitung sprechen wir
unsern innigsten Dank aus.

Durlach den 12. Dezember 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Josef Kirchgessner.
Ludwig Kirchgessner.**

Festhalle in Durlach.

Sonntag den 13. Dezember:
Gastspiel des Karlsruher Apollotheaters.

Nachmittags 4 Uhr:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Preise: 40, 30, 20 u. 10 Pfg.
Abends 8 Uhr:

Der Trompeter von Säckingen mit Orchester.

Preise: 70 u. 40 Pfg.

Karten bei Herrn Buchhändler Walz und im Theaterlokal.

Restauration Schweizerhaus.

Sonntag den 13. Dezember:

Konzert der Städtkapelle

bei **prima Exportbier** (hell und dunkel).
Hierzu ladet höflichst ein
Gustav Walz.

Gasthaus zum Pflug.

Meinen werten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich
meine

Wirtschaftsräumlichkeiten durch Umbau vergrößert
und unterm heutigen fertiggestellt habe und empfehle dieselben den
verehrl. Vereinen und Gesellschaften zur gefl. Benützung.

Ausgang von **prima Eglau-Bier** (hell und dunkel).
Reine Weine. Warme Küche.

Hausgemachte Wurstwaren.

Zum Besuche ladet höflichst ein

Karl Weiss, Metzger & Koch.

Marquards Weinstube, Grötzingenstrasse 21,

bringt ihre bereits anerkannt reinen

— Oberländer und Markgräfler Weine —
nebst **guter Küche** in empfehlende Erinnerung.

Aus besonderer Gefälligkeit eines bekannten Komikers werden
Sonntag abend von 6 Uhr ab verschiedene **humoristische
Gesangsvorträge** gehalten. — Exquisites Programm.

Fischers Weinstube

empfiehlt **reine badische Oberländer Weiss- und Rot-
weine**, ferner sämtliche **Süd- und Portweine**, außerdem eine
reichhaltige **Frühstücks- und Abendplatte**, sowie **selbst-
gemachte Wurstwaren.**

Gleichzeitig empfehle einen kräftigen **Mittagstisch**, in und außer
Abonnement, auch über die Straße, von 50 Pfg. an.

Um geneigten Zuspruch bittet

Philipp Fischer,
Mehlgerei & Weinwirtschaft.

1a. 1900er Dürkheimer Rotwein

1/4 zu 25 S, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Karl Weiss zum Pflug.

Dankagung.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme bei dem
schweren Verluste unseres
nun in Gott ruhenden
lieben Kindes

Johann

sprechen wir unsern innigsten
Dank aus.

Durlach, 11. Dez. 1903.

Die trauernden Eltern:

Johann Käste und Frau.

Handwerkerverein Durlach.

Unsere nächste Versammlung
findet Dienstag abend 9 Uhr im
Gasthaus zum „Goldenen Engel“
bei Herrn Fr. Kratt statt.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Christbäume

vom kleinsten bis größten, sowie
sehr schöne **Silber-Cannen** sind
eingetroffen bei

Frau Geiser.

Christbäume,

in jeder Größe, treffen am Diens-
tag für mich ein.

Val. Schmitt,
Kelterstraße 1.

Christbäume

sind für mich eingetroffen und sind
solche im **Alten Frik** und **Zehnt-
straße 3** billigt zu haben.

Albert Scherr.

Als

Weihnachts-Geschenke

empfehle

Herren-Uhrketten
mod. Damen-Halsketten
Ringe
Broschen
Ohringe
Manschettenknöpfe
Brustknöpfe
Cravattennadeln

Emaill-Schmuck

in jeder Ausführung nach
Photographie.

F. Jordan

früher **Jos. Fries**
Hauptstrasse 28.

Feinste Tafelbutter,

per Pfd. Mk. 1.15, empfiehlt

Christian Kleiber,
Palmaienstraße 3.

Gebackene Fische.

K. Dill, Löwenbräu.

Herrenstraße 18 ist eine Woh-
nung mit allem Zugehör auf den
1. April zu vermieten.

Reaktion, Druck und Verlag von R. Dupp, Durlach.